

Wir über uns

Der Verein **Aufschrei!** ist seit 1990 im **gesamten Ortenaukreis** als Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt und sexuellen Missbrauch tätig.

In der Beratungsstelle arbeitet ein Team aus Dipl. Sozialpädagog_innen mit therapeutischer Beratungsausbildung.

Unser Angebot beinhaltet geschlechtsspezifische Beratung und Begleitung, Intervention bei Missbrauchsvermutung, Prävention, Fortbildung und psychosoziale Prozessbegleitung.

Institutionen können uns als „insoweit erfahrene Fachkräfte“ bei einer Missbrauchsvermutung hinzuziehen.

Kinder stark machen!

Unsere Präventionsprojekte richten sich an Kinder und Jugendliche in verschiedenen Institutionen wie Schulen, Kindertagesstätten, der Jugendhilfe und Vereinen. Sie lassen sich gut in die gültigen Lehrpläne einbauen.

Sexueller Missbrauch gefährdet die Entwicklung von Mädchen und Jungen. Die Verantwortung für ihren Schutz tragen jedoch die Erwachsenen. Unsere Präventions- und Fortbildungsangebote richten sich deshalb auch an sie.

Kosten

Kinder und Jugendliche durch Präventionsprojekte zu stärken, ist dem Verein Aufschrei! ein großes Anliegen. Deshalb sind wir auch stets um Spenden, Fördermittel und Zuschüsse bemüht. Eventuell ist es möglich, die Finanzierung für ein Projekt zu unterstützen. Bitte kommen Sie auf uns zu. Gemeinsam finden wir sicherlich eine Möglichkeit.

Wir brauchen Ihre Unterstützung:

durch Ihre Spende oder Mitgliedschaft (Anträge auf unserer Homepage). Vielen Dank.

Spendenkonto:

Sparkasse Offenburg
IBAN: DE05 6645 0050 0000 9694 88
BIC: SOLADESIOFG

So finden Sie zu uns:



Ortenauer Verein gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Erwachsenen e.V.

Hindenburgstraße 28, 77654 Offenburg
Telefon: 0781/31000, Fax: 0781/9400993

offenburg@aufschrei-ortenau.de
www.aufschrei-ortenau.de

Kinder stark machen!

PRÄVENTIONSANGEBOTE

Termin nach Vereinbarung

Bürozeiten:
Montag - Donnerstag: 09:00 - 16:30 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:30 Uhr



Ortenauer Verein gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Erwachsenen e.V.



Viele Personen, die in Familie, Beruf und Ehrenamt mit Kindern in Kontakt kommen, haben sich bereits Gedanken über sexuellen Missbrauch an Kindern gemacht. Der Wunsch, Kinder davor zu schützen ist groß. Mit wirksamen Maßnahmen der Prävention setzen wir dieser Gefahr etwas entgegen.

Was ist sexueller Missbrauch?

Sexueller Missbrauch ist sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen. Erwachsene oder ältere Jugendliche benutzen ein Mädchen oder einen Jungen, um ihre eigenen Bedürfnisse nach Macht, Zuwendung und Nähe mittels sexueller Handlungen zu befriedigen.

Für Kinder und Jugendliche ist es schwierig, sich alleine vor sexuellem Missbrauch zu schützen. Dafür brauchen sie die Hilfe von Erwachsenen.

Sexuelle Gewalt kann es überall geben:

- In der Familie, im Freundeskreis und in der Clique der Jugendlichen
- In den Begegnungststätten für Jugendliche
- Im Kindergarten, in der Schule oder im Verein
- Im Internet oder über Smartphones

Sexueller Missbrauch beinhaltet sowohl verbale Belästigungen oder scheinbar harmlose sexualisierte Berührungen, das Zeigen und Herstellen von pornografischen Aufnahmen oder Vergewaltigung. Solche Übergriffe sind meist verbunden mit einem Geheimhaltungsdruck und einem Machtgefälle. Oft finden Sie im sozialen Umfeld von Mädchen und Jungen statt.

Präventionsprojekte

Klein und Stark

Für Kindertageseinrichtungen (Kinder ab 4J.)
Kooperationsprojekt mit dem Kinderschutzbund
Themen: Gefühle, Ich bin besonders, angenehme und unangenehme Berührungen, Grenzen, gute und schlechte Geheimnisse

Dauer: 8 Einheiten à 1 Stunde
+ Elternabend (2 Stunden)
+ Erzieher_innenfortbildung (3 Stunden)

Und ich sag's

Für Schulklassen und Gruppen ab 8 Jahren
Themen: Gefühle, Berührungen, Geheimnisse, Nein sagen, Hilfe holen

Dauer: 4 Einheiten à 1,5 Stunden

Mut & Wut

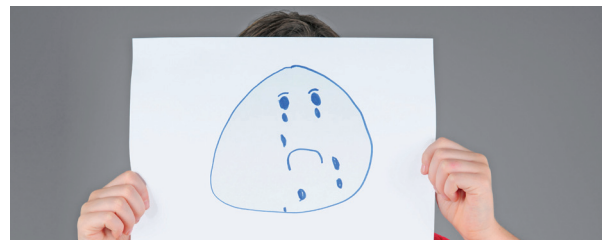
Kooperationsprojekt mit dem Kinderschutzbund
Für Schulklassen und Gruppen ab 8 Jahren
Themen: Was ist Gewalt, gute Kommunikation, Streitschlichtung, Prävention von sexuellem Missbrauch (siehe „Und ich sag's“)

Dauer: 10 Einheiten à 1,5 Stunden

Gute Geheimnisse – schlechte Geheimnisse

Für Förderschulen 1.-7. Klasse
Themen: Gleiche Themen wie bei „Und ich sag's“ methodisch auf die Schüler_innen ausgerichtet.

Dauer: 4-6 Einheiten à 1,5 Stunden



Präventionsbotschaften

- Meine Gefühle sind wichtig, ich achte auf sie
- Mein Körper gehört mir
- Es gibt angenehme und unangenehme Berührungen
- Unterscheidung von guten und schlechten Geheimnissen
- Ich darf „NEIN“ sagen – auch bei Erwachsenen
- Wenn mein „NEIN“ nicht gehört wird, ist es nicht meine Schuld
- Hilfe holen ist kein Verrat oder Petzen
- Ich weiß, wo ich Hilfe holen kann

Mögliche weitere Themen

- Digitale Medien: Internet/Chat/Smartphone
- Erste Beziehungen
- Männer- und Frauenbilder
- Umgang mit Pornografie

Die Methoden werden auf die jeweilige Zielgruppe abgestimmt.

Gerne gestalten wir mit Ihnen zusammen ein Projekt nach Ihren Themen und Wünschen!

Ablauf eines Präventionsprojektes

- Vorgespräch mit den zuständigen Pädagog_innen
- Durchführung der Einheiten mit den Teilnehmenden und Pädagog_innen
- Nachgespräch mit den zuständigen Pädagog_innen
- Evtl. Elternabend im Rahmen der Projekte